

# Start in die



Die alljährliche Hauptversammlung des PCD begann traditionsgemäß locker und leger mit dem Sportleiterseminar – quasi zur Einstimmung. Zum 2. Mal in Folge war das Mövenpickhotel am Stuttgarter Airport Treffpunkt der Sportleiter bzw. deren Vertretungen, auch im Hinblick auf die darauf folgende Hauptversammlung des PCD. Man sieht daran: Auch in den regionalen Clubs geht man sinnvoll mit den Mitgliedsbeiträgen um.

55 von 88 dem PCD zugehörige Clubs waren an diesem Freitag vertreten – eine Zahl, die in der Geschichte des PCD einmalig ist, wie Dr. Fritz Letters, Präsident des PCD, lobend verkünden konnte. »Ohne Punktwertung«, aber mit viel Applaus wurden Andrea Schwegler, Porsche Deutschland, Ilse Nädele und Leo Eigner, die Ehrenpräsidentin



und der Ehrenpräsident, begrüßt, außerdem Josef Schneider, der bei Michelin für »alles zuständig ist, was NICHT die Formel 1 betrifft«. Jeder kennt und schätzt ihn mit seinem Sachverstand. Sein abschließender Vortrag zum Thema »Reifen und Schlupf« sorgte für genügend Gesprächsstoff und bei vielen für ein nun fundierteres Verständnis für die oft gepeinigten Pneus.

**Michael Haas, seit nunmehr 7 Jahren** im Vorstand des PCD, konnte eigentlich nur Positives aus dem abgelaufenen Jahr 2010 berichten: Erfreulich war natürlich die Bekanntgabe der konstanten Teilnehmerzahlen der PCC Serie (1.488 Wertungen) sowie der neuen PCHC (326 Wertungen) und PC 996 Cup Serien (126 Wertungen), deren Einschreibungen für die dritte Saison 2011 bereits jetzt auf eine erneute Steigerung hinzielen. Abgänge aus der PCC Serie in die höhere Klasse (z.B. PSC mit 949 Wertungen) wurden durch neue junge und aktive Motorsportler ausgeglichen. Noch jung, aber im Kommen: die PCS Challenge, die bei drei Veranstaltungen bereits auf knapp 100 Wertungen kam. Hier sind für 2011 bereits fünf Termine fest eingeplant. Der PC Heilbronn-Hohenlohe war übrigens der Club mit den meisten Wertungen/Starts vor dem PC Kirchen-Hausen und PC Brandenburger Tor.





# neue Saison

Wermutstropfen hingegen bei den Terminüberschneidungen in den PCC/PSG-Serien 2011: der PCD Club-Cup und der Porsche Sports-Cup »buhlen« um die wenigen gemeinsamen Fahrer, die Funktionäre, Instrukteure und deren Helfer – und das in diesem Jahr gleich bei drei Events. Es ist kein Wettbewerb untereinander, sondern einfach eine Frage, wann und wie die (wenigen) Rennstrecken-Betreiber Termine freigeben. Dann muss man einfach zugreifen, zahlen, was verlangt wird, und hoffen, dass mit den Nenngeldern später alles wieder eingespielt werden kann. Da geht es dann um Beträge in teilweise sechsstelliger Höhe. Ein weiterer Knackpunkt: das Thema Lärmbegrenzungen auf immer mehr Rennstrecken „nervt“ bzw. beschäftigt zunehmend Veranstalter und GT3 Fahrer.



Die Reglements der Serien wurden nur geringfügig geändert. Wichtigste Eckpunkte: Alle bisher lizenzfreien (Slalom- und PCC-)Fahrer/-innen benötigen nun eine DMSB C-Lizenz. Kostenpunkt: 23 Euro für ein Jahr. Und da die PCC Teilnehmer immer häufiger auf die tausendstel Sekunde dieselben Rundenzeiten fahren, werden ab 2011 nicht zwei, sondern drei möglichst gleiche Runden gewertet

Die gute Finanzlage des PCD (siehe Bericht PCD-HV) spiegelt sich im Sportbereich insofern wider, als dass ein zehn Jahre PCD Club-Cup-Jubiläums-Wochenende auf der Rennstrecke Autodromo di Franciacorta in Italien, Nähe Brescia/Lombardei, veranstaltet wird.

Mit »fliegendem Start« gehen, nein, fahren – und das ist wortwörtlich gemeint – die Teilnehmer der Deutschen Slalomtrophäe in die neue Saison. »Altvater« Heinz Weber ist stets bemüht, die Serie attraktiver zu gestalten, um auch Neueinsteiger für den Porsche Clubsport zu begeistern. Für 2011 sind zehn Veranstaltungen mit 19 Slaloms fest im Porsche Clubsport Kalender verankert. Fast vergessen: Die Bezugsscheine für Michelinreifen stehen jetzt, wenn Sie das neue PCLife Magazin in Ihren Händen halten, über die PCD Geschäftsstelle zur Verfügung. ■

Text/Fotos: Frank J. Gindler



PCD Hauptversammlung 2011

## Noch Fragen ...?

**H**auptversammlungen sind dazu da, dass drängende Fragen beantwortet werden und der Vorstand zu den Dingen Rede und Antwort steht, die sich im abgelaufenen Geschäftsjahr getan haben. Dazu hatte Dr. Fritz Letters, Präsident des PCD, 31 Charts vorbereitet (zusätzlich zu den 46 Charts aus dem Sportleiterseminar), sodass sich die Frage eigentlich gar nicht stellte: »Haben Sie noch Fragen ...?«

Schon am Freitag waren viele Vertreter/-innen der regionalen Porsche Clubs nach Stuttgart gereist, viele davon in den Doppelfunktionen Sportleiter und Geschäftsführer oder Präsident. Von den derzeit 88 dem PCD zugeordneten Porsche Clubs waren 62 Clubs (im Vergleich von 58 im Vorjahr) vertreten, eine nie da gewesene Teilnehmerzahl. Auch aus dem Unternehmen Porsche war geballte Präsenz zugegen: Andreas Henke, Marketingleiter der Porsche Deutschland GmbH und Nachfolger von Klaus Zellmer, dem jetzigen Geschäftsführer von PD, Sandra Mayr von der PAG, zuständig für die weltweite Clubkoordination, und Anke Brauns (PD), die seit acht Jahren die »Seele« und Ansprechpartnerin für die Deutschen Porsche Clubs war und sich jetzt schwerpunktmäßig sowie im Übergang auf den Eventbereich »Messen Ausstellungen« innerhalb Porsche Deutschland konzentriert. Ebenso willkommen geheißen wurden die PCD Ehrenpräsidentin und internationale Botschafterin des PCD, Ilse Nädele, der von Krücken gestützte Leo Eigner, PCD Ehrenpräsident, und ... PCD Ehrenmitglied Fritz Vetter mit Frau Dagmar, der 18 Jahre lang (bis 2008) die Finanzgeschicke des PCD »per Hand« verwaltet hat, sowie der »Slalom-Papst« Heinz Weber (siehe PCD Sport). Weiterhin namentlich begrüßt: Dieter Roskopf, Monika Baumhackel (PCD Rechtsberatung), Christian Striepen (Boxster-Group) und, last but not least, Frank Gindler, seit über 25 Jahren Herausgeber und Chefredakteur des PCLife-Magazins.

»Keinen Schlupf« (siehe Bericht Sportleiterseminar) sah PCD Präsident **Dr. Fritz Letters** bei seiner Berichterstattung über das abgelaufene Geschäftsjahr. Die rechtzeitig zuvor angekündigten protokollarischen Punkte waren zügig abgehakt, der Vorstand wurde vom Präsidenten viel gelobt und durch die Mitglieder einstimmig entlastet. Obwohl, betrachtet man die vorgelegten Zahlen näher, sieht man schon eine »erfreulich erschreckende« Zunahme in den Verwaltungs- und Marketingaufgaben, die bewältigt werden müssen. Ein »Halbtagsjob« ist das schon lange nicht mehr, Führung und Handling gleichen vielmehr dem eines mittelständischen Unternehmens. Und so galt und gilt unser aller Dank auch hier den fleißigen (Teilzeit-)Mitarbeiterinnen Inge Reichert-Zorzi und Lissy Kranz sowie Christa Meiselbach, Ananda Allende und Marina Pavlovic, die für ALLE und für ALLES in der PCD Geschäftsstelle zuständig sind (z. B. auch für die PCD Kollektion, die



sich mit ihrer Kombination aus individueller Personifizierung, Porsche Wappen und regionaler Clubzugehörigkeit zu einem »Verkaufsrenner« entwickelt hat).

Für den PCD Vorstand gelten sowieso andere Geschäfts- und Arbeitszeiten: Samstag- und Sonntagarbeit, Tag- und Nachtfahrten von 1.000 Kilometern und mehr sind schon Normalität auf den Rennstrecken – und wenn es kaum jemand mehr sieht, sind sie auch noch im Büro. All das »ohne besondere Vorkommnisse«.

Wer Fritz Letters kennt, weiß um sein analytisches Denken und seine weitsichtigen Planungen – die ersten Termine für 2013 sind bereits fix. Völlig überrascht war Fritz Letters

darüber, dass Vorstandskollegen und einige andere auch ein Elefantengedächtnis haben. Und so wurde ihm zu seinem zehnjährigen Jubiläum im Vorstand des PCD in »seiner ihm eigenen Art« gratuliert: Mit der



wortlosen und unsentimentalen Übergabe einer Holzkiste Wein. Inhalt (meine Schätzung: Rotwein)? Marke? Jahrgang? Wir beglückwünschen ihn aber an dieser Stelle nochmals emotionsgeladen zum Jubiläum und danken ihm für die »Umwälzungen« und Erneuerungen in den letzten Jahren.

Davon profitieren jetzt auch die drei neuen Porsche Clubs: PC Düsseldorf, PC Klassische 911 Nord und PC Klassische 911 Südwest. Somit sind derzeit im Dachverband 88 regionale Porsche Clubs integriert. Bis die Neuen auch einen Ehrenpokal in Händen halten dürfen, wird allerdings noch einige Zeit vergehen:



Ilse Nädele übernahm diese ehrenvolle Aufgabe und konnte eine Reihe Jubiläumspokale überreichen. An oberster Stelle der PC Berchtesgaden. Gratulation zum 50jährigen! (Anm. das wird im großen Kreis, anlässlich des diesjährigen Porsche Deutschlandtreffen so richtig nachgefeiert).

**Sportleiter Michael Haas** informierte die Neulinge über das, was er am Tag zuvor schon im Sportleiterseminar über das Jahr 2010 ausführlich dargelegt hatte, und alles,



was es in den nächsten Monaten zu bewältigen gilt. Highlight dürften die PSC Experience Days (früher mal »Schnuppertage« genannt) sein, die im Rahmen des PSC stattfinden. Und quasi als Dankeschön für das gute Geschäftsjahr 2010 belohnen sich Vorstand, Fahrer und Teams mit einer zusätzlichen PCC Veranstaltung in Italien, auf und bei der Rennstrecke Autodromo di Franciacorta (siehe PCD Sport/Impressum).



Wenn **Henning Wedemeyer**, als Vorstandmitglied zuständig für Finanzen, anfängt, sein Zahlenwerk zu verkünden, ist ihm ungeteilte Aufmerksamkeit gewiss. Selten gelingt es ja einem Zahlenfreak, die »Tausender vor und die Peanuts hinter dem Komma« so charmant und von leichter Ironie geprägt zu präsentieren, dass der Zuhörer eher auf die Pointen als auf die Zahlen achtet. Nun, im PCD Etat gab es »ganz unten rechts« eine Zahl, die aufhorchen ließ. So ein dickes Plus hat es schon lange nicht mehr gegeben. Berechnet man den Gewinnanteil im Verhältnis zum Gesamtetat, dann dürfte es das bisher beste Ergebnis in der PCD Vereinsgeschichte sein. Somit konnte Henning ganz gelassen ein paar Fragen, die wahrscheinlich mehr als Alibifragen zum Etat Soll-Ist-Plan 2010 erhalten mussten, aus dem Stehgreif beantworten. Nicht mit einem Fragezeichen versehen, sondern eher als Feststellung, sein Resümee: »Noch Fragen ...?« Nein? Und damit wurde die außerordentliche Arbeit des gesamten Vorstands auch im Hinblick auf das hervorragende Gewinnergebnis bestätigt und mit großem Beifall bedacht. Fast schon ein Nebenschauplatz war dabei der aktuelle Etat 2011, der einstimmig »durchgewinkt« wurde.



Zukünftig werden wieder vier Personen am PCD Vorstandstisch Platz nehmen:

**Erwin Pfeiffer** (siehe Bericht Seite 34) wird zukünftig als Verantwortlicher für den Bereich »Event und Touring« diejenigen Porsche Clubmitglieder in seinen Bann ziehen, die eigentlich gar nichts mit Motorsport am Hut haben. Erwin Pfeiffer ist ein »alter Fuchs« und kann allein schon berufsmäßig (ADAC) seine Erfahrungen in den Dachverband mit einbringen. Wie wichtig diese neue Position ist, zeigte das Abstimmungsergebnis mit über 90 Prozent Zustimmung und keiner einzigen Nein-Stimme.



Alle haben wir ja auf ihn gewartet: **Andreas Henke**, langjähriger Marketingmann in der PAG, folgt auf Klaus Zellmer und ist nun als neuer Marketingleiter der Porsche Deutschland GmbH »fast an der Front«. Als ob er schon immer »zu uns« gehören würde, präsentierte er das neue Porsche Club Treueprogramm 2011, das ALLE Clubmitglieder in den nächsten Tagen auch als Brief erreichen wird. Also aufgepasst – und dann geht's wieder ab an den Nordpol, na ja, fast. Aber Schnee, Eis, Kälte und Nordlichter gibt es garantiert – und viel Spaß, Drive und Schlupf mit anderen Porsche Begeisterten. Frank J. Gindler

Fotos: Frank J. Gindler



## Retro Classic 2011

### EIN STARKER MESSEAUFTRIIT

Wenn schon, denn schon – so präsentierte sich der Porsche Club Deutschland auf der Retro Classic Stuttgart mit einem 150 Quadratmeter großen Messestand in Halle 4 direkt am Eingang. Die Wände waren im knalligen Porsche Rot und im strahlenden Weiß unübersehbar. Jeder konnte, ja, musste sie beachten: die überdimensionalen Logos vom PCD, PC Schwaben und Württembergischen Porsche Club. Die Standkonzeption war von Grupp Messebau optimal darauf ausgelegt, dass die Leute nicht nur stehen bleiben, sondern in den Stand kommen mussten, wollten sie die beiden Rennporsche der vergangenen Saison näher begutachten, und zwar das blitzblank geputzte rote 968 Club Sport Auto des Gesamtsiegers der PCHC Serie und den nicht minder attraktiven weißen 996 Cup Porsche, Gesamtsieger der 996 Cup Serie.



Mehr darüber und über die Verleihung des Preises für den repräsentativsten und schönsten Clubmessenstand finden Sie in der Sommerausgabe.